

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SGR/012/23

über die Sitzung des Samtgemeinderates am 12.10.2023

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:30 Uhr
Ort: Forum des Schulzentrums in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann-Dieter Oldenburg
Herr Heiko Albers
Herr Michael Albers
Frau Silke Asendorf
Herr Lars Bierfischer
Herr Dieter Bischoff
Herr Bernd Bormann
Frau Cathrin Brümmer
Frau Martina Claes
Herr Torben Garbers
Herr Alexander Grafe
Frau Hildegard Grieb
Herr Jens Grimpe
Herr Peter Hühne
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Frau Katja Lamke
Herr Wilken Meyer
Herr Hermann Meyer-Toms
Frau Marlies Plate
Frau Nicole Reuter
Herr Hauke Sander
Herr Ulf-Werner Schmidt
Herr Bernd Schneider
Herr Hermann Schröder
Frau Claudia Staiger
Herr Frank Tecklenborg
Herr Lars Tecklenborg
Herr Torsten Tobeck
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann
Herr Andree Wächter
Herr Thomas Warnke

Verwaltung

Herr Hannes Homfeld

Herr Volker Kammann

Herr Andreas Schnichels

Frau Cattrin Siemers

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sieglinde Huber

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung des Samtgemeinderates fest.

Punkt 2:

Feststellung des Sitzverlustes von Herrn Heiko Albers gem. § 52 Abs. 2 NKomVG Vorlage: SG-0148/23

Ohne weitere Diskussion einstimmig festgestellt.

Im Namen des Samtgemeinderates und der Verwaltung bedankt sich Vorsitzender Oldenburg bei Herrn Heiko Albers.

Herr Heiko Albers verabschiedet sich und bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der Rat stellt fest, dass die Mitgliedschaft von Herrn Heiko Albers im Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen durch Verzicht endet.

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 3:

Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes Fabian Mestwerdt

Die förmliche Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes Fabian Mestwerdt nimmt Samtgemeindebürgermeister Bormann vor.

Herr Bormann führt dazu aus, dass sich die Pflichtenbelehrung des Ratsmitgliedes nach § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 54 Abs. 3 NKomFG richtet. Die Verpflichtung des Ratsmitgliedes sei in § 60 NKomVG vorgesehen.

Zur Pflichtenbelehrung des Ratsmitgliedes Fabian Mestwerdt spricht Samtgemeindebürgermeister Bormann folgende Worte:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 Abs. 1 und Abs. 2 NKomVG (Vertretungsverbot) hin. Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadensersatzpflichten gem. § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Samtgemeindebürgermeister Bormann verpflichtet Fabian Mestwerdt wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Samtgemeindebürgermeister Bormann nimmt Herrn Mestwerdt die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 4:

Neubesetzung der Fachausschüsse

Vorlage: SG-0149/23

Ohne weitere Diskussion einstimmig beschlossen.

Aufgrund der Benennung durch die CDU-Fraktion stellt der Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen die Neubesetzung folgender Fachausschüsse fest:

Planungsausschuss:

Vorsitzender: Torben Garbers
Stv. Vorsitzender: Fabian Mestwerdt

SPD-Fraktion:

1. Frank Tecklenborg
2. Katja Lamke
3. Thomas Warnke

CDU-Fraktion:

1. Torben Garbers
2. Fabian Mestwerdt
3. Lars Tecklenborg

Grüne-Fraktion:

1. Nicole Reuter
2. Bernd Schneider

UWG-Fraktion:

1. Hauke Sander

FDP-Fraktion: (Grundmandat gem. § 71 Abs. 4 S. 1 NKomVG)

1. Alexander Grafe

Beratendes Mitglied: (gem. § 71 Abs. 4 S. 3 NKomVG)

1. Peter Hühne

In Feuerwehrrangelegenheiten werden der Gemeindebrandmeister und sein Stellvertreter als beratende Mitglieder hinzugeladen.

Gemeindebrandmeister:

Michael Ullmann
Bahnhofstraße 2
27330 Asendorf

stv. Gemeindebrandmeister:

Gerd Schröder
Alter Heerweg 24
27305 Bruchhausen-Vilsen

Jörg Wichelmann
Heidkampsweg 4
27327 Martfeld

Schulausschuss:

Vorsitzender: Michael Albers
Stv. Vorsitzende: Martina Claes

SPD-Fraktion:

1. Michael Albers
2. Martina Claes
3. Silke Asendorf

CDU-Fraktion:

1. Claudia Staiger
2. Cathrin Brümmer
3. Fabian Mestwerdt

Grüne-Fraktion:

1. Hildegard Grieb
2. Marlies Plate

UWG-Fraktion

1. Hermann Schröder

FDP-Fraktion: (Grundmandat gem. § 71 Abs. 4 S. 1 NKomVG)

1. Alexander Grafe

In Schulangelegenheiten werden drei Lehrervertreter, zwei Elternvertreter und zwei Schülervertreter als stimmberechtigte Mitglieder hinzugeladen.

Lehrervertreter

Lisa Wessolek
Hermannstraße 10
27318 Hoya

Frank Heming
Liebenauer Weg 14
27330 Asendorf

Jenny Döhl
Schöne Reihe 23
27305 Bruchhausen-Vilsen

stv. Vertreter

Regina Kromrei
Bürgermeister-Ohse-Str. 9
28857 Syke

Elternvertreter:

Harald Tölle
Koppelkämpe 11
27305 Bruchhausen-Vilsen

Bernhard Göllner
Bahnhofstraße 23
27330 Asendorf

Vertreter:

Jochen Schäfer
Dietzenkamp 8
27327 Schwarme

Schülervertreter:

Pascal Köster
Kiwitt 20
27327 Martfeld

Katharina Krull
Hohenmoorer Straße 27
27330 Asendorf

Andere Mitglieder gem. § 71 Abs. 7 NKomVG

In Sportangelegenheiten wird die/der Vorsitzende des Samtgemeindesportringes als beratendes Mitglied hinzugeladen.

Betriebsausschuss Abwasser

Vorsitzender: Dr. Rudolf von Tiepermann
Stv. Vorsitzender: Willy Immoor

SPD-Fraktion:

1. Frank Tecklenborg
2. Katja Lamke
3. Martina Claes

CDU-Fraktion:

1. Dr. Rudolf von Tiepermann
2. Willy Immoor
3. Fabian Mestwerdt

Grüne Fraktion:

1. Bernd Schneider
2. Ulf-Werner Schmidt

UWG-Fraktion:

1. Torsten Tobeck

FDP-Fraktion:

1. Alexander Grafe

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 5:

Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung vom 22.06.2023

Gegen Form und Inhalt werden keine Bedenken erhoben. Das Protokoll wird genehmigt.

Ja: 31 Nein: 0 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

Punkt 6:

Einwohnerfragestunde

Herr Albers bittet darum zu prüfen, warum die Vorlage zur öffentlichen Sitzung des Rates „Schreddertage – Gefahrenabwehrverordnung gem. § 55 NPOG“ nicht einsehbar gewesen sei. Herr Bormann veranlasst eine Überprüfung.

Herr Hillmann-Köster (Elternvertreter der Grundschule Bruchhausen-Vilsen) fragt in Bezug zu TOP 11 – Antrag Überlegungen zu einem Grundschulneubau in Asendorf an, warum solche Überlegungen dann nur für Asendorf getätigt werden. Außerdem frage er sich, ob solch' eine finanziell sehr aufwendige Maßnahme Auswirkungen auf die Modernisierungsmaßnahmen anderer Grundschulen habe.

Diese Frage wird auch von der Schulleiterin der Grundschule Schwarme, Frau Bethmann, gestellt. Hierzu teilt sie mit, dass bekanntlich einige notwendige Räumlichkeiten in der GS Schwarme fehlen würden und bereits jetzt eine große räumliche Vakanz bestünde.

Hierzu erklärt Samtgemeindebürgermeister Bormann die derzeitige Beschlusslage aus der Schulausschusssitzung, wonach Sanierungsmaßnahmen für alle Grundschulstandorte durchgeführt werden sollen, oder bereits umgesetzt seien. Er könne aber nicht ausschließen, dass durch einen Grundschulneubau grds. auch finanzielle Einschränkungen für andere Grundschulstandorte entstünden.

Es werden keine weiteren Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Punkt 7:

Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2023

Vorlage: SG-0136/23

Herr Homfeld erläutert die Eckdaten des 2. Nachtragshaushaltes ausführlich. Er informiert des Weiteren darüber, dass es nach der derzeitigen finanziellen Lage für den Haushalt 2024 nur schwerlich möglich sei, einen Haushaltsausgleich herzustellen.

Aus dem Gremium gibt es keine Änderungsanträge. Der Beschluss wird anschließend einstimmig gefasst.

Der Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragsstellenplan sowie das Investitionsprogramm 2023 in der anliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus der Beratung ergebenden Änderungen.

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 8:

Erlass einer Gefahrenabwehrverordnung gem. § 55 NPOG - Evaluation Schreddertage ab 2021

Vorlage: SG-0138/23

Herr Bormann geht einleitend auf die vorliegende Sachverhaltsdarstellung ein. Hieraus ist zu entnehmen, dass sich die Anzahl der Brauchtumsfeuer in den vergangenen Jahren reduziert habe.

Hinsichtlich der Schreddertage sei ebenfalls festzustellen, dass sich die Abgabe des Brenngutes im Laufe der Jahre drastisch reduziert habe.

Es stelle sich wie beschrieben nun die Frage, ob weiterhin die Schreddertage in dieser Form weiterbetrieben werden sollten und ob eine Gefahrenabwehrverordnung erlassen werden sollte. Der Samtgemeindeausschuss habe empfohlen, diese Thematiken hier im Samtgemeinderat zu beschließen.

Herr Tobeck empfiehlt, die Durchführung und Finanzierung der Schreddertage ad acta zu legen. Des Weiteren empfiehlt er, dass sich noch einmal der Fachausschuss (Planungsausschuss) mit der Thematik „Gefahrenabwehrverordnung“ befassen solle.

Dieser Empfehlung schließt sich die Mehrheit der Ratsmitglieder an.

Für 2024 solle das Osterfeuer wie in den vergangenen Jahren durchgeführt werden. Im Laufe des kommenden Jahres solle dann eine finale Entscheidung in Sachen „Gefahrenabwehrverordnung“ getroffen werden.

Das Angebot der Schreddertage wird ab 2024 eingestellt. Der Erlass einer Gefahrenabwehrverordnung zur Regelung der Brauchtumsfeuer in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wird zurückgestellt und nochmals zur Diskussion an den Fachausschuss übergeben.

Ja: 29 Nein: 1 Enthaltungen: 2 Befangen: 0

Punkt 9:

108. FNP-Änderung (GE Stubbendiek)

a) Beschluss über die Stellungnahmen aus dem § 4(2)-Verfahren und der öffentlichen Auslegung

b) Feststellungsbeschluss

Vorlage: SG-0139/23

Ohne weitere Diskussion stimmt der Samtgemeinderat den Beschlussvorschlägen mehrheitlich zu.

a) Zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden die Beschlussempfehlungen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Feststellungsbeschluss für 108. FNP-Änderung mit Begründung und Umweltbericht gem. § 6 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 31 Nein: 1 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 10:

Emissionshandel als Baustein der Klimastrategie in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen - Antrag der FDP-Fraktion

Herr Grafe erläutert ausführlich vorliegenden Antrag inkl. der daraus resultierenden Prüfaufträge für die Verwaltung.

Nach einer ausführlichen Diskussion stellt sich in Teilen die Frage, warum solche Eingaben nicht inhaltlich schon im Rahmen der nun fast einjährigen Bürgerbeteiligung und Arbeitsgruppenarbeit zum Klimaschutzkonzept ergeben haben. Das Klimaschutzkonzept werde nun in Kürze umfänglich vorgestellt. Außerdem stelle sich die Frage, ggfs. dem Bürger durch einen Hinweis die Möglichkeit zu geben, solche Zertifikatskäufe zu tätigen.

Herr Bormann teilt mit, dass es von Seiten des Samtgemeindeausschusses eher eine ablehnende Haltung zum Erwerb solcher Zertifikate gebe.

Der Samtgemeinderat beschließt mehrheitlich, keinen Prüfauftrag an die Verwaltung zu erteilen und auf den Kauf der EUA-Zertifikate zu verzichten.

Ja: 7 Nein: 20 Enthaltungen: 5

Punkt 11:

Antrag von Mitgliedern des Samtgemeinderates zur Kooperation mit dem Rat Asendorf in Bezug auf städtebauliche Planungen

Herr Grafe erhält das Wort und erläutert den Antrag ausführlich. Außerdem geht er darauf ein, dass sich durch den Grundstückskauf durch die Gemeinde Asendorf viele neue Optionen in städtebaulicher Sicht ergeben können, u.a. ein Neubau einer Schule mit einer Mensa.

Herr Bormann geht nochmals im Detail auf die Zeitschiene sowie auf die Ermittlung von Neubaukosten ein. Die Verwaltung sei beauftragt worden, einen externen Architekten mit der Kostenermittlung nach Baukostenindex für eine Sanierung und einen Neubau zu beauftragen. Dieses Ergebnis sei in der Schulausschusssitzung im Juli 23 vorgestellt worden. Demnach wurde ein Kostenvolumen für die Sanierung der Grundschule in Asendorf von ca. 7,8 Millionen Euro ermittelt. Für einen Grundschulneubau mit Turnhalle sei ein Kostenvolumen vom 17-18 Millionen Euro ermittelt worden. Die Verwaltung habe demnach alle Prüfaufträge erledigt.

Herr Meyer erläutert anhand eines Kartenausschnittes, der allen Mitgliedern per Leinwandpräsentation angezeigt wird, welche Grundstücke die Gemeinde Asendorf erworben habe. Für ein Grundstück zwischen den Großflächen bestehe derzeit eine Kaufoption für die Gemeinde Asendorf. Er verdeutlicht, die derzeit schlechte Verkehrssituation am derzeitigen Grundschulstandort. Er sehe hier langfristig eine Möglichkeit für alle Beteiligten, eine zukunftsweisende Planung für die Gemeinde Asendorf zu erarbeiten.

Herr Bormann teilt hierzu mit, dass die Entwicklung eines städtebaurechtlichen Konzeptes allein der Gemeinde Asendorf obliege.

Herr Albers versteht die Argumentation der Antragsteller, jedoch nehmen die Mehrkosten für den Neubau einer Grundschule der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen die Luft zum Agieren. Außerdem besteht für ihn weiterhin der Schulterschluss über alle Fraktionen hinaus, dass alle Grundschulen gleichbehandelt werden sollen. Dieses wäre eine klare Andersstellung für den Standort Asendorf.

Herr Bierfischer gibt zu bedenken, dass jetzt bereits über 1 Jahr über die Sanierung unserer Grundschulstandorte mit den einhergehenden gesetzlichen Regelungen gesprochen werde. Außerdem kommen Pflichtaufgaben auf die Samtgemeinde in den nächsten 10 Jahren zu, z.B. bei der Feuerwehr, bei den Kindertagesstätten und Schulen, die uns geschätzte 25 Millionen Euro kosten werden. Die Samtgemeinde habe einfach keine Möglichkeit, die zusätzlichen 10 Millionen Euro aufzubringen. Letztendlich sei seine Fraktion mehrheitlich gegen einen weiteren Planungsauftrag für einen Neubau der Grundschule in Asendorf.

Herr Hühne stellt eine weitere Möglichkeit in den Raum, warum nicht langfristig denken und erst einen Teil bauen und den bestehenden Grundschulstandort weiter nutzen, bis dann irgendwann das große Ganze steht.

Für Herrn Schröder sind die aufgezeigten Möglichkeiten der Gemeinde Asendorf ein erster Schritt in die richtige Richtung, um sich städtebaulich zu entwickeln. Auch er beschreibt die schlechte Verkehrssituation am jetzigen Schulstandort. Er fragt sich aber auch, wie soll eine Sanierung ohne massive Einschränkungen des laufenden Schulbetriebes erfolgen. Er ist sich bewusst, dass es aus finanztechnischer Sicht sehr wohl ein ungünstiger Zeitpunkt auf Grund der hohen Zinslast sei, aber trotzdem solle man die jetzigen Möglichkeiten nicht ungenutzt

lassen. Zum Thema Gleichbehandlung zieht er einen Vergleich der vorhandenen Bäder heran, wo er die Gemeinde Asendorf benachteiligt sehe. Er bittet um ernsthafte Gespräche zwischen der Gemeinde Asendorf und der Verwaltung.

Hierzu erwidert Herr Bormann, dass es viele Gespräche zwischen der Gemeinde Asendorf und der Verwaltung gegeben habe. Auch deshalb habe es Planungsaufträge an die Verwaltung gegeben.

Herr Schmidt stellt sich die Frage, um was es den Antragstellern nun eigentlich gehe, um den Neubau einer Grundschule und mit einer damit einhergehenden Nichtsanierung der jetzigen Grundschule. Er stimmt den Hinweisen von Herrn Bormann zu, dass die Entwicklung eines städtebaurechtlichen Konzeptes einzig der Gemeinde Asendorf obliege. Weiterhin stellt er sich die Frage, warum dafür noch einmal bis zu 150.000 Euro für Planungskosten ausgeben, wenn die Daten und Fakten bereits durch ein unabhängiges Architektenbüro vorlägen.

Herr Schneider bescheinigt der Gemeinde Asendorf für die Zukunft durchaus Entwicklungsmöglichkeiten. Vielleicht sollte die Gemeinde Asendorf einen städtebaulichen Wettbewerb initiieren, oder ggfs. einen Investor für gewisse Maßnahmen finden. Seines Erachtens ist auch weiterhin eine gute Entwicklungsmöglichkeit für die Gemeinde Asendorf gegeben.

Herr Grimpe unterstützt den Antrag vollumfänglich. Es gehe tatsächlich um den Neubau einer Grundschule, einer Turnhalle, der Mensa und in Zukunft auch um den Bau einer Kindertagesstätte an den aufgezeigten Örtlichkeiten. Die Gemeinde Asendorf sei weiterhin bereit, sich weiterhin finanziell stark bei einer Konzeptentwicklung einzubringen. Für ihn seien diese Visionen auch zeitlich realisierbar.

Ratsvorsitzender Oldenburg unterbricht die Sitzung unter Zustimmung des Rates und erteilt Herrn Brüning, Bürgermeister der Gemeinde Asendorf, das Wort.

Herr Brüning schildert aus seiner Sicht die Möglichkeiten, die sich aus dem Ankauf der Grundstücke für die Gemeinde Asendorf und der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ergeben. Das Momentum erfordere gerade jetzt ein Umdenken von Grundsatzbeschlüssen. Er fragt sich, wie weit man mit der 8-Millionen-Sanierung der Grundschule zeitlich komme, ist das Ende der Fahnenstange im Bereich der Ganztagschule auch dann für die Zukunft erreicht. Die aufgezeigten Entwicklungsmöglichkeiten gehören zum Dorfentwicklungskonzept der Gemeinde Asendorf und seine eine Vision für die Zukunft Asendorfs.

Frau Bethmann, Leiterin der Grundschule in Schwarme, äußert sich kritisch zu einem Neubau der Grundschule Asendorf. Sie habe Bedenken, dass solch' eine finanzielle Belastung zu Einschränkungen bei der Sanierung der Grundschule in Schwarme führen könne. Sie brauche für ihre Schule eine vernünftige Planungs- und Zukunftssicherheit. Schon jetzt habe sie keine ausreichenden Schulräume zum Beschulen der Schüler.

Herr Burchardt Hillmann-Köster, Elternvertreter der Grundschule Bruchhausen-Vilsen, stimmt den Ausführungen der Vorrednerin zu. Es dürfe schlussendlich keinerlei Bevorzugung einer Schule geben.

Im Samtgemeinderat ergibt sich eine rege Diskussion zum tatsächlichen Willen der Antragsteller.

Hierzu wird von Seiten der Antragstellenden um eine Sitzungsunterbrechung gebeten. Dieser Bitte kommt der Samtgemeinderat nach. Ratsvorsitzender Oldenburg unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.

Der Samtgemeinderat nimmt nach der Unterbrechung die Sitzung wieder auf.

Herr Grimpe zieht in Absprache mit den weiteren Antragstellern den Antrag zurück, um weitere Gespräche zwischen der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen und der Gemeinde Asendorf zu führen.

Punkt 12:
Annahme von Zuwendungen

Keine

Punkt 13:
Mitteilungen der Verwaltung

Keine

Punkt 14:
Anfragen und Anregungen

Herr Albers bittet alle Teilnehmer aus dem Einwohnerbereich zur Teilnahme an den kommenden Schulausschusssitzungen.

Punkt 15:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Herr Oldenburg schließt die öffentliche Sitzung um 21:30 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden. Vor dem anschließenden nichtöffentlichen Sitzungsteil verlassen die Einwohner den Sitzungsraum.

Punkt 19.1:
Neue Verteilquote für Schutzsuchende ab Oktober 2023

Herr Bormann teilt mit, dass das Land Niedersachsen u.a. für den Landkreis Diepholz eine neue Aufnahmequote für Flüchtlinge im Zeitraum bis ca. Ende März 2024 festgesetzt habe. Für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen bedeute dieses, insgesamt 82 Schutzsuchende in diesem Zeitraum unterbringen zu müssen. Dank einer Übererfüllung aus der letzten Quote von 27 Personen, seien jetzt noch 55 Personen aufzunehmen.

Punkt 19.2:
Fusion der Kreissparkassen Syke und Diepholz

Herr Bormann informiert darüber, dass die Fusion der Kreissparkassen Syke und Diepholz nun vollzogen sei. Diese werde nun ggfs. auch Auswirkungen auf die Veranlagung zur Ge-

werbsteuer haben. Hierzu werde die Verwaltung eine Beschlussvorlage für eine vertragliche Regelung hinsichtlich der Gewerbesteuer erarbeiten.

Punkt 19.3:
Neujahrsempfang

Herr Bormann teilt mit, dass der Neujahrsempfang am 28.01.2024 stattfinden werde. Ein Caterer stehe zur Verfügung.

Der Samtgemeindeausschuss empfehle, die Mitglieder der Tafel im Rahmen dieser Veranstaltung für ihr besonderes Wirken zu ehren.

Der Samtgemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.